

Schule Kartäuserwall Köln

Schülerweiterung Humboldt-Gymnasium



Der Erweiterungsbau des Humboldt-Gymnasiums ergänzt das denkmalgeschützte Ensemble durch einen L-förmigen Neubau mit Unterrichtsräumen und einer Sporthalle. Die dreigeschossige Struktur orientiert sich in Maßstab und Materialität am Bestand und setzt mit einem hellen Klinker ein zurückhaltendes, aber eigenständiges architektonisches Zeichen. Die Erschließung erfolgt über den Pausenhof, wo eine platzähnliche Situation mit Kiosk und Fahrradstellplätzen entsteht, ein neuer sozialer Mittelpunkt im Schulalltag. Die Unterrichtsräume verteilen sich auf drei Geschosse: Im Erd- und ersten Obergeschoss befinden sich flexibel nutzbare Klassenräume, die auch als Differenzierungsbereiche dienen können. Im zweiten Obergeschoss sind Fachräume für Chemie sowie weitere Unterrichtsräume untergebracht. Lernzonen mit Sichtbezügen, Rückzugsnischen und offenen Flurforen fördern Kommunikation und informelles Lernen. Großzügige Fensterflächen, Akustikdecken und eine dezentrale Lüftung sorgen für hohe Aufenthaltsqualität. Im Inneren schaffen warme Farbtöne in Braun-, Ocker- und Orangenuancen in Kombination mit Holzoberflächen eine angenehme Atmosphäre, die einen wohltuenden Kontrast zur kühlen Klarheit der Außenfassade bildet. Die integrierte Sporthalle folgt den denkmalpflegerischen Vorgaben mit einer Fassade aus hellgrauem Klinker und einer ruhigen Gliederung. Im Inneren bietet sie belichtete Spielflächen, barrierefreie Umkleiden und einen separaten Aufsichtsgang. Auch hier sorgen natürliche Materialien und warme Farben für eine freundliche und funktionale Umgebung.

Bauherr:in

Blumer Lehmann
für die Gebäudewirtschaft Köln

NUF

2.642 m²

Nutzung

Gymnasium, Sporthalle

Baukosten, Brutto

11,2 Mio

Planungszeitraum

Januar bis September 2025

Realisierungszeitraum

ab Juli 2025

